

Die Hofbuchdruckerei

[2080.]

von
Fr. Aug. Eupel
in Sondershausen

empfehl ich den geehrten Verlags-Handlungen zur Anfertigung von Drucksachen aller Art, als:

Zeitschriften, Büchern, Circularen, Prospecten &c.

Bersehen mit einem bedeutenden Material der modernsten Brot- und Zierchriften, den besten Hilfsmitteln und einem ausreichenden Personale ist sie in den Stand gesetzt, gefällige Aufträge schnell und sauber auszuführen.

Das Festen, Broschüren und Binden der gedruckten Werke könnte sie in ihrer Buchbinderei bewerkstelligen, auch würde sie die Versendung an die Sortiments-Handlungen gern übernehmen.

Bei billiger Preisstellung und constantesten Zahlungsbedingungen sichert sie sorgfältigste Ausführung zu.

[2081.] Für eine größere

Buchdruckerei

Süddeutschlands werden womöglich zum 1. März gesucht: Erstens

Factor, ein theoretisch und praktisch durchgebildeter Mann, der fähig ist, die Druckerei selbständig zu leiten. Mit den gründlichsten technischen Kenntnissen muß derselbe ausreichendes Verständnis für den kaufmännischen und buchhändlerischen Geschäftsbetrieb verbinden. Persönliche Ehrenhaftigkeit und moralische Tüchtigkeit werden als selbstredend vorausgesetzt. Die Stellung ist dauernd. Der Gehalt für das Eintrittsjahr 800 fl.

Sodann zweitens ein

Corrector, der mit den Kenntnissen eines guten Setzers die nöthige wissenschaftliche Begabung besitzt, um die Correcturen der Druckerei besorgen und im Nothfalle den Factor unterstützen und ersetzen zu können. Gehalt für das Eintrittsjahr 600 fl. Die Stellung ist gleichfalls dauernd und gleich der ersten bei guter Leistung mit einem steigenden Gehalte begleitet. Offerten mit näherer Bezeichnung und unter Beilegung einer Photographie befördert unter Chiffre Q. J. 272, die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogeler in Frankfurt a/M.

Clichés.

[2082.]

Von unserem reichhaltigen Verlage von Illustrationen aller Art (illustrierte Prachtwerke, Jugendschriften, Reisen, Naturwissenschaften, reine und populäre Wissenschaften &c.) geben wir Clichés in Kupferniederschlag zu den billigsten Preisen ab.

Unser Clichés-Katalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

L. Gachette & Co. in Paris.

[2083.] Eine Dame, welche im Uebersetzen aus dem Englischen geübt ist und schon verglichen kleinere Beiträge vielfältig in Jugendschriften geliefert hat, bittet die Herren Verleger, ihr größere Uebersetzungen anzuvertrauen, deren möglichst schnelle Ausführung versprochen wird.

Gef. Offerten durch die Buchhandlung von Dannenberg & Dühr (R. Just) in Star-gard i. Pom.

[2084.] Diejenige Firma, welche die früher von Herrn C. B. Lord in Leipzig geführten

Statuetten und Basreliefs

nach

Thorwaldsen

jetzt debitiert, ersuche ich um directe Zusendung eines Preis-Courantes, da nicht unbedeutende Aufträge erfolgen werden.

Plauen, den 18. Jan. 1870.

F. E. Reupert.

Zur gef. Beachtung.

[2085.]

Der Vorrath von:

Büttner's pract. Anweisung z. Rechnen mit d. neuen Massen u. Gewichten d. nordd. Bundes. 2. umgearb. Aufl.

ist durch massenhafte Partiebezüge gegenwärtig erschöpft. Ein neuer Abdruck befindet sich bereits unter der Presse und wird binnen kurzer Frist beendet sein. Alle inzwischen eingehende feste Aufträge werden sorgfältig notirt u. s. Z. erledigt werden.

Stolz, den 18. Jan. 1870.

H. Eschenhagen.

[2086.] **Für jüngere Buchhändler**

bietet sich durch Uebernahme eines lucrativen, mit dem Buchhandel verwandten Geschäfts in einer großen Stadt günstige Gelegenheit zum Etabliren. Erforderlich sind 1500 fl. Offerten sub T. R. 1500. an die Exped. d. Bl.

[2087.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege. Redigirt von Professor Dr. Reclam.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei vorstehend aufgeführten Zeitschriften: 3 Ngr.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Kölnische Zeitung.

[2088.] Aufl. 20,000 Expl.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Ngr, sog. Reclamen pro Zeile 10 Ngr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beiträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.

Goldschmidt's Courzbuch 1870.

[2089.]

Wenn auch in jüngster Zeit eine Menge von Insertions-Anerbietungen Ihnen gemacht sein mögen, so glaube ich dennoch, diese Aufforderung Ihnen nicht resultatlos zu übersenden.

Das Courzbuch ist vielfach als das praktischste, zuverlässigste und beste Buch in seiner Art anerkannt, seine Verbreitung wächst mit jedem Jahre in erfreulichster Weise und trotzdem soll der Preis der Inserate für das Jahr 1870 nicht erhöht werden.

Es unterliegt gewiß nicht dem leisesten Zweifel, daß in keiner Zeitung, in keinem Journale, in keinem Kalender ein Inserat eine so große Wirkung haben kann, als in diesem Courzbuch, welches die Inserate in sämtliche Nummern aufnimmt, die im Laufe des ganzen Jahres, sowohl von der Ausgabe A., als auch von der Ausgabe B. erscheinen. Die Courzbücher werden während der Fahrt auf der Eisenbahn benutzt. Durch die hübschen Montenkarten wird der Reisende veranlaßt, es während der Fahrt wiederholt zu durchblättern. Unwillkürlich muß der Reisende die dem Texte unmittelbar folgenden Inserate beachten, und gerade das reisende Publicum bildet ja den wohlhabenderen, den Bücher kaufenden Theil der Gesellschaft.

Als Beleg für die Aufnahme erhält jeder Inserent ein Courzbuch (Ausgabe A.) gratis.

Insertions-Preis.

Für sämtliche Nummern 1870.

(Ausgabe A. u. B.)

für den Raumeiner ganzen Seite 30 fl = 52 fl. 30 fr.

" " " " halben " 16 " = 28 " — "

" " " " viertel " 8½ " = 14 " 54 "

" " " " achte " 4½ " = 7 " 54 "

Für sämtliche Nummern 1870.

(Ausgabe A. u. B.)

Ihr Inserat wollen Sie gef. möglichst bald einsenden.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

[2090.] Die täglich in Brünn erscheinende politische Zeitschrift:

Mährischer Correspondent.

empfehl ich zur Insertion und berechnen wir die Petitzeile das 1. Mal mit 5 kr. (oder 1 Ngr), jedes folgende Mal mit 3 kr. oesterr. W.; Buchhändler-Rabatt 33½ %.

Unser Blatt ist das gelesenste in Mähren und erfreut sich auch in den übrigen Kronländern eines großen Leserkreises, und bietet dasselbe die günstigste Bürgschaft, um allen Ankündigungen den besten Erfolg zu sichern.

Etwasige Aufträge, sowie Recensions-Exemplare, die sofortige Besprechung finden, werden durch Carl Winiker's Buchhandlung erbeten. Brünn, Johannesgasse Nr. 6.

Die Administration des Mährischen Correspondenten.

[2091.] **Inserate**

finden sofortige Aufnahme und weiteste Verbreitung durch die Pfälz. Volkszeitung, auch werden eingesandte neue Erscheinungen der Literatur eingehend besprochen.

Inserate mit Nennung meiner Firma: Buchhandlung Ph. Rohr in Kaiserslautern, gebe ich den Herren Verlegern auf ½ Kosten.

Exped. der Pfälz. Volkszeitung. (Ph. Rohr.)